

Der  **SAFIR-Newsletter** informiert Sie regelmäßig über Forschungsförderungsprogramme, –preise, nützliche Suchmaschinen zu Förderungen sowie Informationsveranstaltungen:

1. Für alle Fachbereiche

Promotions**abschluss**stipendien der WWU Münster

Die WWU Münster vergibt Promotions**abschluss**stipendien an besonders qualifizierte wissenschaftliche Nachwuchskräfte. Die Förderleistung beträgt maximal ein Jahr lang 920 Euro monatlich. Voraussetzung für eine Förderung ist, dass die Vorgaben gemäß der Richtlinien vom 08.11.2007 erfüllt sind.

Bewerbungsfrist: **21. Dezember 2008** 24:00 Uhr

http://www.uni-muenster.de/studieren/stipendien_promotion.html

Kontakt:

Susanne Hefti M.A.

Geschäftsstelle Promotionsförderung der WWU Münster

c/o SAFIR - Dez. 5.44

Schlossplatz 2

48149 Münster

Tel.: 0251-83-21480

E-Mail: susanne.hefti@uni-muenster.de

2. Für alle Fachbereiche

Preis *Wissenschaft Interaktiv 2009*

Wissenschaft im Dialog und der Stifterverband für die deutsche Wissenschaft schreiben den mit 10.000 € dotierten Preis aus, mit dem innovative Konzepte zur allgemeinverständlichen Vermittlung wissenschaftlicher Forschung und ihrer Ergebnisse ausgezeichnet werden. Der Gewinner dieses Wettbewerbes wird im Wissenschaftssommer in Saarbrücken durch die Bewertung der Öffentlichkeit ermittelt. Bewerben können sich Gruppen aus jungen WissenschaftlerInnen und PressevertreterInnen.

Bewerbungsfrist: **16. Februar 2009**

<http://www.wissenschaft-im-dialog.de/>

Ansprechpartner:

Christian Kleinert
Wissenschaft im Dialog gGmbH
Charlottenstraße 80
10117 Berlin
Tel.: 030-20 62 295 30
E-Mail: christian.kleinert@w-i-d.de

3. Für alle Fachbereiche

Deutsch-Israelische Projektkooperation (DIP)

Die DIP unterstützt innovative deutsch-israelische Forschungsprojekte folgender sieben Einrichtungen, die jeweils zwei Projekte vorschlagen können:

- Bar-Ilan University
- Ben-Gurion University of the Negev
- The University of Haifa
- The Hebrew University of Jerusalem
- Tel Aviv University
- Technion – The Israel Institute of Technology
- Weizmann Institute of Science

Wissenschaftler auf deutscher Seite haben kein Antragsrecht, sondern nehmen als Kooperationspartner über die Vorschläge von israelischer Seite teil.

Frist: 31. März 2009

http://www.dfg.de/internationales/internationale_kooperation/regionalspezifika/kompaktdarstellung_dip.html

Ansprechpartner:

Christoph Mühlberg
Kennedyallee 40
53175 Bonn
E-Mail: Christoph.Muehlberg@dfg.de
Tel.: 0228 885 2347

Ute Stotz
Kennedyallee 40
53175 Bonn
E-Mail: Ute.Stotz@dfg.de
Tel.: 0228 885 2429

4. Für NaturwissenschaftlerInnen

BMBF: Förderung von „anwendungsorientierter Forschung an nicht-pathogenen Mikroorganismen für Gesundheit, Ernährung und ressourceneffiziente Industrieproduktion“

Gegenstand dieser Förderung im Rahmen des Programmes „Biotechnologie- Chancen nutzen und gestalten“ ist es, auf der Grundlage genombasierter Forschungsansätze die umfassende Analyse der Funktion der Genome von Mikroorganismen sowie deren Stoffwechsel mit Blick auf mögliche Anwendungen für Gesundheit, Ernährung und industrielle Verfahren zu vertiefen und zu validieren. Die Förderung ist in drei Module gegliedert:

Modul A: FuE-Projekte der Verbundforschung, die einen Transfer der wissenschaftlichen Ergebnisse in die Wirtschaft erwarten lassen.

Modul B: FuE-Projekte von Arbeitsgruppen unter Leitung von Post-Docs.

Modul C: FuE-Projekte der Verbundforschung und Einzelvorhaben, die von Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft koordiniert werden.

Das Förderverfahren ist zweistufig.

Fristen: für Module A und B: **15. Januar 2009**

Für Modul C: **15. Juli 2009**

<http://www.bmbf.de/foerderungen/13117.php>

Kontakt:

Projektträger Jülich (PtJ-BIO)

Geschäftsbereich Biologie

Forschungszentrum Jülich GmbH

52425 Jülich

Tel.: 02461 613299

E-Mail: c.wennemann@fz-juelich.de

5. Für Natur- und IngenieurwissenschaftlerInnen

Alfried Krupp-Förderpreis für junge Hochschullehrer

Das Förderangebot richtet sich an junge Hochschullehrer aus den Natur- und Ingenieurwissenschaften, die nicht älter als 38 Jahre alt sein sollten. Mit der Verleihung des Preises wird eine Ergänzungsausstattung in Form von Personal- und Sachmitteln in Höhe von 1 Millionen Euro, verteilt auf fünf Jahre, gewährt. Kandidaten können von Einzelpersonen, von wissenschaftlichen Hochschulen und von Forschungsinstitutionen in Deutschland vorgeschlagen werden. Selbstbewerbungen sind ausgeschlossen.

Frist: **27. Februar 2009**

<http://www.krupp-stiftung.de/index.php>

Kontakt:

Alfried Krupp von Bohlen und Halbach- Stiftung
Hügel 15
45133 Essen
Tel.: 0201 188 48 09
E-Mail: akf@krupp-stiftung.de

Postfach 230245
45070 Essen

6. Für NaturwissenschaftlerInnen

KlarText! Klaus Tschira Preis für verständliche Wissenschaft 2009

Der Preis zeichnet die allgemein verständliche Darstellung von herausragenden Ergebnissen mathematisch-naturwissenschaftlicher Forschung aus und fördert damit den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit. Pro Jahr werden bis zu sechs Preise à 5000 € vergeben. Voraussetzung für die Bewerbung ist, dass die Wissenschaftler im Jahr 2008 ihre Doktorarbeit im Bereich Biologie, Chemie, Physik, Neurowissenschaften, Mathematik, Informatik oder in angrenzenden Fächern abgeschlossen haben.

Frist: **28. Februar 2009**

www.klaus-tschira-preis.info

Kontakt:

Klaus Tschira Stiftung gemeinnützige GmbH
Renate Ries
Presse und Kommunikation
Verständliche Wissenschaft
Villa Bosch
Schloss-Wolfsbrunnenweg 33
69118 Heidelberg
Tel.: 06221 533 102
E-Mail: renate.ries@klaus-tschira-stiftung.de

7. Für Natur- und IngenieurwissenschaftlerInnen

BMU: Förderung von Forschung und Entwicklung im Bereich solarthermische Kraftwerke

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) fördert im Rahmen des 5. Energieforschungsprogramms der Bundesregierung die anwendungsorientierte Forschung zur solarthermischen Stromerzeugung in den Berei-

chen Photovoltaik, Windkraftnutzung, Niedertemperatur-Solarthermie, der tiefen Geothermie, Wasserkraft, Meeresenergie und der solarthermischen Stromerzeugung. Vorhaben in den Bereichen Parabolrinnenkraftwerke, Solarturmkraftwerke und Dish-Systeme mit dem Ziel des Marktdurchbruchs werden unterstützt. Das Antragsverfahren ist zweistufig.

Frist: **31.12.2008**

<http://www.foerderdatenbank.de/Foerder-DB/Navigation/Foerderrecherche/suche.html?get=4aa561e46fff16fb87d819d09c769842;views;document&doc=9486>

Kontakt:

Projektträger Jülich (PTJ)
Forschungszentrum Jülich GmbH
Geschäftsbereich EEN
52425 Jülich
Tel. (0 24 61) 61-14 80
Fax (0 24 61) 61-69 99
E-Mail: t.c.pieper@fz-juelich.de

8. Für NeurowissenschaftlerInnen

BMBF: Bernstein Preis 2009

Das BMBF schreibt auch für 2009 den „Bernstein Preis“ für hochqualifizierte NachwuchswissenschaftlerInnen mit herausragenden Forschungsideen im Bereich der Computational Neuroscience aus. Dieser Preis ermöglicht es jungen NachwuchsforscherInnen, mit einer Fördersumme von bis zu 1,25 Millionen € über höchstens fünf Jahre eine Nachwuchsgruppe an einer deutschen Universität oder Forschungseinrichtung aufzubauen und mit dieser ihre selbst entworfenen Forschungsprojekte umzusetzen. Das Förderverfahren ist zweistufig. Es wird empfohlen, zur Antragsberatung mit dem Projektträger Kontakt aufzunehmen.

Frist für Projektskizzen: **25. Mai 2009**

<http://www.gesundheitsforschung-bmbf.de/de/1834.php>

Kontakt:

Projektträger PT-DLR- Projektträger Gesundheitsforschung
Heinrich-Konen-Str. 1
53227 Bonn
Tel.: 0228- 3821-210 (Sekretariat)
Fax: 0228- 3821-257

Ansprechpartner:

Dr. Olaf Krüger

Tel.: 0228- 3821-296

9. Für Rechts-, Wirtschafts- und SozialwissenschaftlerInnen

Thyssen-Humboldt-Kurzzeitstipendien für Gesellschaftswissenschaftler aus Lateinamerika

Mit dem Ziel einer Intensivierung der Forschungs Kooperation mit Lateinamerika ermöglicht dieses Stipendium der AvH-Stiftung und der Fritz Thyssen Stiftung promovierten Wissenschaftlern aus Lateinamerika, ein Forschungsvorhaben über eine Dauer von 6 Monaten in Deutschland durchzuführen. Besonders begrüßt werden Vorhaben zu folgenden vier Themenbereichen:

- *Good governance* und stabile Institutionen
- politische Verantwortlichkeit und Demokratisierung
- Entwicklungsprozesse in Lateinamerika und Europa: Fortschritte und Rückschritte
- Interkulturalität und Integration

Einzelheiten des Projektes und die zeitliche Planung müssen vor der Antragstellung mit dem vorgesehenen Gastgeber abgesprochen werden. Die Stipendienhöhe beträgt monatlich 2.450 €.

Bewerbungsfrist: **30. April 2009**

<http://www.humboldt-foundation.de/web/1868.html>

Kontakt:

Alexander von Humboldt-Stiftung

Auswahlabteilung

Jean-Paul-Str. 12

53173 Bonn

Fragen unter: info@avh.de

10. Für Geistes- und SozialwissenschaftlerInnen

DFG: Kolleg-Forschergruppen in den Geistes- und Sozialwissenschaften

Die Ausschreibung richtet sich an national und international besonders ausgewiesene WissenschaftlerInnen, die über umfangreiche Erfahrung in der Durchführung von Forschungsprojekten verfügen. Sie sollen als Hauptantragsteller der jeweiligen Gruppe fungieren und für das gewählte Themengebiet „stehen“. Mit der Ausschreibung wird weder eine thematische noch eine interdisziplinäre Ausrichtung vorgege-

6

SAFIR

Servicestelle Antragsberatung zu Forschungsförderungsprogrammen
aus nationalen und internationalen Ressourcen

Dez. 5.44 der Westfälischen Wilhelms-Universität, Zi. 306/307

Schlossplatz 2, 48149 Münster

Telefon: +49 (251) 83-21481/0

Fax: +49 (251) 83-21484

E-Mail: petra.wiewel@uni-muenster.de

Internet: <http://www.uni-muenster.de/Safir/>

ben. Die Gruppen können ihr spezifisches Profil durch die bewusste Wahl einer vergleichsweise offenen Fragestellung oder mit einem dezidiert experimentellen Charakter erlangen. Das Antragsverfahren der achtjährigen Förderung ist mehrstufig. Interessierte WissenschaftlerInnen werden gebeten, sich zunächst (telefonisch) durch die zuständigen FachreferentInnen beraten zu lassen.

Frist: 20. März 2009

http://www.dfg.de/forschungsfoerderung/foerderinitiativen_projektgruppen/foederinitiativen/geisteswissenschaften/

Ansprechpartner:

Dr. Manfred Nießen

Kennedyallee 40

53175 Bonn

Tel.: 0228 885 2393

E-Mail: Manfred.Niessen@dfg.de

11. Für GeisteswissenschaftlerInnen

BMBF: Stärkung und Weiterentwicklung der Regionalwissenschaften (area studies)

Ziel dieses Programms im Rahmen der Förderinitiative „Freiraum für die Geisteswissenschaften“ ist es, die in den Regionalstudien vorhandenen Kompetenzen durch neue Formen der Kooperation stärker weiterzuentwickeln und zu erproben. Dies soll in zweifacher Hinsicht erfolgen: Zum einen universitäts- bzw. zentrenübergreifend durch Ausbau und Vernetzung dieser Forschungszentren, zum anderen universitätsintern durch den Aufbau von Zentren für Regionalstudien. Gefördert werden innovative, interdisziplinäre Forschungskonzepte, die transregional oder auf einzelne Regionen ausgerichtet sein können. Das Förderverfahren ist zweistufig. Es kann auch die Förderung einer Vorphase beantragt werden.

Bewerbungsschluss: 12. Januar 2009

<http://www.bmbf.de/foerderungen/13101.php>

Kontakt:

Projekträger im DLR

Umwelt, Kultur, Nachhaltigkeit

Heinrich-Konen-Straße 1

53227 Bonn

Tel.: 0228 3821 577

E-Mail: maria.boehme@dlr.de

12. Für MedizinerInnen

DCCV-Forschungsförderung für die Erforschung chronisch entzündlicher Darmerkrankungen im Jahr 2009

Die deutsche Morbus Crohn / Colitis ulcerosa Vereinigung e.V. (DCCV) schreibt für das Jahr 2009 Fördermittel in Gesamthöhe von 70.000 € für Forschungen im Bereich der chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (CED) aus.

a. Ludwig-Demling-Forschungspreis

Der mit 25.000 € dotierte, von der Falk Foundation e.V. gestiftete Preis fördert Projekte, die Fragen der Diagnostik, Therapie, Prophylaxe oder Pathophysiologie der CED thematisieren. Bewerben können sich WissenschaftlerInnen, die sich bereits durch Mitarbeit in Arbeitsgruppen oder durch andere Leistungen ausgezeichnet haben.

b. DCCV-Forschungsstipendium „Patientenorientierte Forschung bei CED“

Ein Projekt der direkt patientenorientierten Forschung bei CED soll dieses mit 25.000 € dotierte Stipendium unterstützen. Hierbei sollen Fragen der Diagnostik, Therapie oder Prophylaxe oder Fragen der Förderung von Gesundheit, Lebensqualität oder Wohlbefinden bei CED behandelt werden. Es gelten die gleichen formellen Voraussetzungen wie für den Ludwig-Demling-Preis, jedoch können sich hier auch ForscherInnen bewerben, die am Beginn ihrer wissenschaftlichen Laufbahn stehen.

c. DCCV-Forschungsstipendium „Komplementärmedizin bei CED“

Dieses mit 20.000 € festgesetzte Stipendium ist auf ein Vorhaben ausgerichtet, das sich mit der wissenschaftlichen Untersuchung von Wirkungsweise und/oder klinischer Wirksamkeit von Verfahren u.A. der Naturheilkunde, Homöopathie und Akupunktur bei CED befasst. Es gelten die gleichen formellen Bewerbungsvoraussetzungen wie für das Forschungsstipendium „Patientenorientierte Forschung“.

Bewerbungsschluss: **31. Januar 2009**

<http://www.dccv.de/crohn-colitis/forschung/forschungsstipendien/>

Kontakt:

Christine Witte

DCCV e.V.

Reinhardtstraße 18

10117 Berlin

Tel.: 030 2000392 50

E-Mail: cwitte@dccv.de

Viele weitere Programme finden Sie bei: [SAFIR](#)

FuF: "Forsch und Fahr" –
WWU-Suchmaschine für Finanzierungsmöglichkeiten wissenschaftli-
cher Reisen und Auslandsaufenthalte von Promovierten:
<http://www.uni-muenster.de/Safir/reisekosten.html>

Aktuelle Ausschreibungen, Förderprogramme
und Preise:
<http://www.uni-muenster.de/Safir/WaA/WaA.html>

Informationen für junge Forscher:
<http://www.uni-muenster.de/Safir/Info/Info.html>

Hier werden Sie selbst fündig.
Gute Suchmaschinen zu Förderungen:
<http://www.uni-muenster.de/Safir/suchen.html>

Newsletter bestellen/abbestellen:

[Hier](#) können Sie eine neue Email-Adresse in den Verteiler eintragen
oder den Newsletter abbestellen